

TENDO Turn DKE

Hydro-Dehnspannfutter



Superior Clamping and Gripping

SCHUNK®

1 Allgemein

1.1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produkts und enthält wichtige Informationen für einen sicheren und sachgerechten Gebrauch. Sie muss jederzeit zugänglich aufbewahrt werden. Vor Beginn aller Arbeiten muss das Personal diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Alle Sicherheitshinweise und die dazugehörigen Vorgaben sind besonders zu beachten und einzuhalten. Abbildungen können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

1.2 Mitgeltende Unterlagen

- Allgemeine Geschäftsbedingungen
 - Katalogdatenblatt des gekauften Produkts
- Die mitgeltenden Unterlagen können unter schunk.com heruntergeladen werden.

1.3 Gewährleistung

Die Gewährleistung beträgt 24 Monate ab Lieferdatum Werk bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und unter Befolgung der vorgeschriebenen Betriebsdaten.

Werkzeug- und maschinenberührende Teile sowie Verschleißteile sind nicht Bestandteil der Gewährleistung.

1.4 Darstellung der Warnhinweise

WARNUNG

Gefahren für Personen!

Nichtbeachtung kann zu irreversiblen Verletzungen bis hin zum Tod führen.

VORSICHT

Gefahren für Personen!

Nichtbeachtung kann zu leichten Verletzungen führen.

ACHTUNG

Sachschaden!

Informationen zur Vermeidung von Sachschäden.

1.5 Lieferumfang

- Produkt
- Montage- und Betriebsanleitung

1.6 Zubehör

Für das Produkt ist folgendes Zubehör separat erhältlich:

- Prüfwellen zur Kontrolle der Dehnrate
- Innensechskantschlüssel zur Betätigung der Spannschraube
- Innensechskantschlüssel zur Längenverstellung
- GZB-S Zwischenbüchsen zum Spannen mehrerer unterschiedlicher Schaftdurchmesser
- GZB-S Büchsenzieher zur Entfernung von Zwischenbüchsen

2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Produkt dient zum Spannen rotationssymmetrischer Werkzeuge.
- Das Produkt ist für die industrielle Anwendung bestimmt.
- Die Angaben in den technischen Daten beim Einsatz und Betrieb des Produkts nicht eingehalten werden ► Kap. 3.
- Die Wartungs- und Lagerungsvorgaben nicht eingehalten werden ► Kap. 5.
- Das Produkt zum Warmshrumpfen eingesetzt wird.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung liegt vor, wenn:

- Die Angaben in den technischen Daten beim Einsatz und Betrieb des Produkts nicht eingehalten werden ► Kap. 3.
- Die Wartungs- und Lagerungsvorgaben nicht eingehalten werden ► Kap. 5.
- Das Produkt zum Warmshrumpfen eingesetzt wird.

2.3 Umgebungs- und Einsatzbedingungen

Die Umgebungs- und Einsatzbedingungen müssen der Ausführung des Produkts und den Vorgaben in den technischen Daten entsprechen oder angepasst werden.

2.4 Bauliche Veränderungen, Ersatzteile

Bauliche Veränderungen wie Umbauten und Nacharbeiten, z. B. zusätzliche Gewinde, Bohrungen oder Anbauten, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von SCHUNK durchgeführt werden. Nur Originalersatzteile und von SCHUNK zugelassene Ersatzteile verwenden.

2.5 Hinweise zum sicheren Betrieb

- Das Produkt darf über 25°C nicht ohne Werkzeug gespannt werden.
- Niemals mehrere Produktverlängerungen kombinieren.
- Nur SCHUNK Zwischenbüchsen verwenden und immer bis auf Plananschlag fügen. Die Verwendung von Zwischenbüchsen kann das übertragbare Drehmoment reduzieren.
- Lange, ausragende oder schwere Werkzeuge dürfen nur gespannt werden, wenn die Drehzahl entsprechend den Umgebungs- und Einsatzbedingungen vor Ort reduziert wird. Die Höhe der Reduzierung liegt in der Verantwortung des Betreibers und muss einen sicheren Produktbetrieb gewährleisten.
- Das Produkt regelmäßig warten und pflegen.
- Entlüftungsschraube (mit Pin oder Harz gesichert) nicht entfernen.
- Reparaturen nur von SCHUNK durchführen lassen.
- Die Betriebssicherheit und Funktion des Produkts dürfen durch äußere Einflüsse nicht beeinträchtigt sein.
- Die gültigen landesspezifischen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften für den Einsatzbereich des Produkts befolgen.
- Maschinelle Schrauber nur nach Freigabe von SCHUNK verwenden.

2.6 Personalqualifikation

- Alle Arbeitsgänge dürfen nur durch für den entsprechenden Arbeitsgang qualifiziertes und unterwiesenes Personal durchgeführt werden.
- Die Qualifikation des Personals muss den landesspezifischen Vorgaben und Gesetzen vor Ort entsprechen.

2.7 Persönliche Schutzausrüstung

- Beim Arbeiten an und mit dem Produkt die jeweiligen landesspezifischen gesetzlichen Vorgaben zum Arbeitsschutz befolgen und die erforderliche, einsatzbedingte persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Landesspezifische Unfallverhütungsvorschriften und die allgemeinen Sicherheitshinweise befolgen.

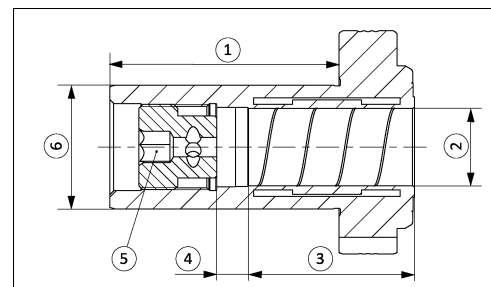
2.8 Transport

Um Produktbeschädigungen zu vermeiden, müssen Transport und Handling des Produkts entsprechend Ausführung, Gewicht und Verpackung des Produkts angepasst werden. Gegebenenfalls zusätzliche Hilfsmittel einsetzen.

3 Technische Daten

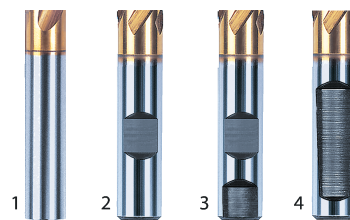
Betriebstemperaturbereich [°C]	+20 ... +50
Prüftemperatur Spannkraftkontrolle [°C]	+20 ... +50
Max. Kühlmitteldruck [bar]	80
Verstellweg der Längenverstellung [mm]	10
Max. Drehzahl [1/min.]	0
Schlüsselweite Spannschraube	SW 5
Max. Anzugsdrehmoment Spannschraube [Nm]	10 ... 12
Max. Anzugsdrehmoment Klemmschrauben [Nm]	15
Toleranz Werkzeugschaft	h6
Maschinenschnittstelle	DIN 69880 Form E1 / E2

Spanndurchmesser D1 / D2	12 / 25	20 / 32
Zulässiges übertragbares Drehmoment [Nm]	75	280
Mindesteinspanntiefe [mm]	36	41
Zulässige radiale Kraft F auf das Produkt bei 50 mm Ausraglänge des Werkzeugs [N]	650	650
Bohrungsdurchmesser Maschinenschnittstelle [mm]	25 H5	32 H5



- ① Einspanntiefe Produkt
- ② Spanndurchmesser D1
- ③ Mindesteinspanntiefe
- ④ Längenverstellweg
- ⑤ Längenverstellschraube
- ⑥ Spanndurchmesser D2

3.1 Verwendbare Schafttypen



1. Schafttyp gemäß DIN 1835-1 Form A und DIN 6535 Form HA
2. Schafttyp gemäß DIN 1835-1 Form B und DIN 6535 Form HB (bis Ø 20 mm)
3. Schafttyp gemäß DIN 1835-1 Form B und DIN 6535 Form HB (ab Ø 25 mm)
4. Schafttyp gemäß DIN 1835-1 Form E und DIN 6535 Form HE

4 Betrieb

4.1 Grundsätzliche Hinweise

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herauschleudernde Teile!

Bei langen, ausragenden oder schweren Werkzeugen und beim Einsatz von Verlängerungen die max. Drehzahl der Maschine/Anlage reduzieren.

WARNUNG

Verletzungsgefahr und Sachschaden durch Bersten der Dehnbüchse!

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung kann die Dehnbüchse bersten. Dadurch können Metallsplitter und Öl unter hohem Druck aus dem Produkt geschleudert werden und zu schweren Verletzungen führen.

- **Produkt niemals in Wärmeschumpfgeräten erhitzen, Werkzeugwechsel nur über die integrierte Spannschraube durchführen.**
- Die angegebene Betriebstemperatur nicht überschreiten.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch scharfkantige Werkzeuge!

Scharfe Kanten an Werkzeugen können Schnittverletzungen verursachen.

- Zur Montage des Werkzeugs Schutzhandschuhe tragen.

ACHTUNG

Sachschaden durch Grat und Schmutz!

- Das Werkzeug muss am Schaft grat- und schmutzfrei sein.
- Die Maschinenschnittstelle muss grat- und schmutzfrei sein.

ACHTUNG

Sachschaden durch falsche Mindesteinspanntiefe!

Eine zu geringe Einspanntiefe des Werkzeugs führt zu Genauigkeits- und Drehmomentverlust am Produkt.

- Mindesteinspanntiefe des Werkzeugs einhalten.

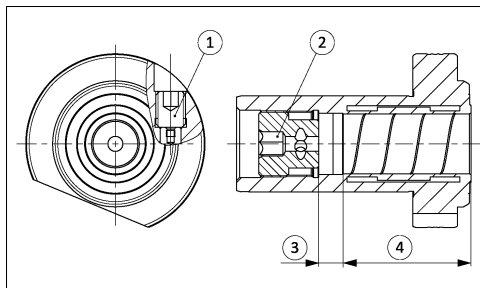
ACHTUNG

Mögliche Beeinträchtigung der Spannfunktion und Beschädigung des Produkts!

Durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts kann die Spannfunktion beeinträchtigt oder das Produkt beschädigt werden.

- Spannschraube nur von Hand betätigen.
- Auskraglänge des Werkzeugs bei gespanntem Produkt nicht verstellen.

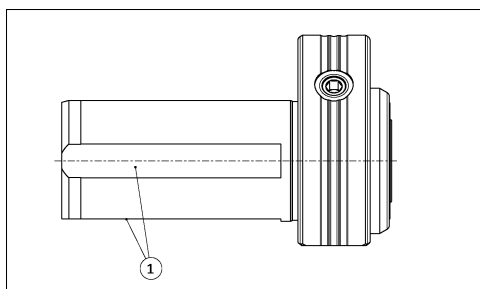
4.2 Montage Werkzeug



- ① Spannschraube ③ Längenverstellweg
② Längenverstellerschraube ④ Mindesteinspanntiefe

1. Produkt durch Lösen der Spannschraube entspannen.
HINWEIS: Spannschraube ist nicht gegen Herausfallen gesichert.
2. Bei Bedarf kann die Auskraglänge des Werkzeugs über Ein- bzw. Herausdrehen der integrierten Längenverstellerschraube angepasst werden. Verstellweg der Längenverstellerschraube einhalten ▶ Kap. 3.
3. Werkzeug bis zur Mindesteinspanntiefe bzw. zum Anschlag fügen.
4. Spannschraube von Hand bis zum Anschlag eindrehen.
Vorgaben Max. Anzugsdrehmoment einhalten ▶ Kap. 3.

4.3 Montage Produkt



- ① Klemmfläche

1. Produkt mit gespanntem Werkzeug ▶ Kap. 4.2 lagerichtig in die Maschinenschnittstelle einsetzen und bis zum Anschlag fügen.
2. Produkt über die Klemmflächen mit den Klemmschrauben der Maschinenschnittstelle spannen. Vorgaben Max. Anzugsdrehmoment einhalten ▶ Kap. 3.

ACHTUNG! Eine sichere Spannung des Produkts in der Maschine muss gewährleistet sein!

4.4 Werkzeugwechsel

1. Klemmschrauben der Maschinenschnittstelle lösen.
2. Produkt aus der Maschinenschnittstelle entnehmen.
3. Produkt durch Lösen der Spannschraube entspannen.
HINWEIS: Spannschraube ist nicht gegen Herausfallen gesichert!
4. Werkzeug entfernen.
5. Neues Werkzeug montieren ▶ Kap. 4.2.

5 Wartung und Lagerung

5.1 Reinigung der Spannbohrung

Spannbohrung bei jedem Werkzeugwechsel mit einem lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel und einer Reinigungsbürste reinigen.

5.2 Kontrolle der Spannkraft

Vor dem ersten Gebrauch, nach ca. 100-maligem Werkzeugwechsel und spätestens alle 3 Monate eine Kontrolle der Spannkraft durchführen.

1. Produkt durch Lösen der Spannschraube entspannen.
HINWEIS: Spannschraube ist nicht gegen Herausfallen gesichert!
2. Prüfwelle bis zur Mindesteinspanntiefe fügen.
3. Spannschraube von Hand bis zum Anschlag eindrehen. Vorgaben Max. Anzugsdrehmoment einhalten ▶ Kap. 3.
4. Lässt sich die Prüfwelle mit zwei Fingern und geringem Kraftaufwand aus dem Produkt ziehen, ist die Spannkraft nicht mehr ausreichend.

In diesem Fall das Produkt zur Überprüfung an SCHUNK senden.

5.3 Schmierung der Spannschraube

VORSICHT

Allergische Reaktionen durch Schmierfett bei Hautkontakt!

- Zum Schmieren der Spannschraube Schutzhandschuhe tragen.

Eine den Umgebungsbedingungen angepasste Reinigung und Schmierung der Spannschraube ist notwendig. Insbesondere bei hoher Spannhäufigkeit, hoher Betriebstemperatur, abrasivem Schmutz oder Schleifstaub. Zur optimalen Schmierung der Spannschraube empfehlen wir die Kupferpaste MOLYKOTE CU 7439 (100-g-Tube, Ident-Nr. 9247204).

1. Spannschraube aus dem Produkt herausdrehen.
ACHTUNG! Der darunterliegende Betätigungskolben ist nicht gegen Herausfallen gesichert und darf nicht entfernt werden!
2. Spannschraube und Betätigungsgewinde reinigen und Gewindeflanken auf Beschädigung prüfen. Falls nötig tauschen.
3. Spannschraube und Betätigungsgewinde schmieren.
4. Spannschraube in das Produkt eindrehen.
5. Spannkraft kontrollieren ▶ Kap. 5.2.

5.4 Lagerung

- Die gesamte Oberfläche des Produkts leicht einölen.
- Produkt nur im entspannten Zustand und korrosionsschutz gelagert.
- Produkt in einem passenden Transportbehälter lagern.
- Produkt vor großen Temperaturschwankungen schützen.

HINWEIS: Produkt vor Wiederinbetriebnahme reinigen und auf Beschädigungen, Funktionalität sowie Dichtheit prüfen!

Bei Fragen zu Wartung und Instandhaltung steht unser technischer Kundendienst während unserer Geschäftszeiten zur Verfügung:

Service-Telefon: +49-7133-103-2956
service.toolholder@de.schunk.com

6 Entsorgung

- Bestandteile des Produkts nach den örtlichen Vorschriften dem Recycling oder der ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.
- Alternativ kann das Produkt zur fachgerechten Entsorgung an SCHUNK gesendet werden.

Urheberrecht:

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Urheber ist die SCHUNK GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.

Technische Änderungen:

Änderungen im Sinne technischer Verbesserungen sind uns vorbehalten.

Dokumentennummer: 1496455
Auflage: 03.01 | 23.01.2023 | de

SCHUNK GmbH & Co. KG
Spann- und Greiftechnik
Bahnhofstr. 106 – 134
D-74348 Lauffen/Neckar

Tel. +49-7133-103-0
Fax +49-7133-103-2399
info@de.schunk.com
schunk.com

